

Die Stadt unterstützt zehn Hilfswerke

Finanzspritze Mit insgesamt 195 000 Franken beteiligt sich die Stadt St. Gallen an Entwicklungsprojekten von zehn verschiedenen Schweizer Hilfswerken.

Zehn Schweizer Hilfswerke erhalten für ihre Arbeit von der Stadt St. Gallen Geld. Insgesamt lässt sie sich die Unterstützung 195 000 Franken kosten. Die zehn Hilfswerke werden mit Beiträgen zwischen 10 000 und 50 000 Franken unterstützt.

Ein Beitrag von 50 000 Franken geht an die Skat-Foundation mit Sitz in St. Gallen. Damit wird das Projekt «ApaSan - Swiss Water and Sanitation Project Moldova» unterstützt. Ziel des Projektes ist gemäss Mitteilung, Know-how über ländliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung an die moldauischen Institutionen zu übertragen. Damit soll ein gleichberechtigter Zugang der ländlichen Bevölkerung zu Wasser und sani-

tären Einrichtungen gelingen. Mit je 20 000 Franken unterstützt die Stadt die Hilfsorganisationen Brücke - Le pont, InterTEAM und die gemeinnützige Organisation Hand für Afrika.

Hilfe für Opfer sexueller Gewalt

«Brücke - Le pont» mit Sitz in Fribourg erhält das Geld für das Projekt «Fuerza Juvenil» in einem Armenquartier von Honduras. Die Hilfsorganisation InterTEAM aus Luzern braucht das Geld für das Projekt «Female Hygiene», welches in Tansania durchgeführt wird. So soll das Thema weiblicher Menstruation enttabuisiert werden. «Hand für Afrika» hat ihren Sitz in St. Gallen. Mit dem Beitrag wird die Sanie-

rung und Erweiterung der Grundschule Notre Dame in Diourbel in der Nähe der Hauptstadt Dakar ermöglicht.

Einen Beitrag von je 15 000 Franken erhalten das Hilfswerk «terre des hommes schweiz», die Hilfsorganisation Ades, die Stiftung Solidarität Dritte Welt, das Projekt «90-90-90» und die Organisation Horyzon. «Terre des hommes schweiz» setzt das Geld für das Projekt «Hilfe für Opfer von sexueller Gewalt» ein. Das Hilfswerk verfolgt das Ziel, für Opfer von Gewalt die medizinische, psychosoziale und juristische Begleitung zu verbessern. Die Hilfsorganisation Ades erhält den Beitrag für das Projekt «Mobiles Promotionszentrum für Energiesparkocher in Madagas-

kar». «90-90-90» fördert eine wirksame HIV-Behandlung.

Stärkung von Bauernfamilien in Tansania

Der Stiftung Solidarität Dritte Welt helfen die 15 000 Franken bei der Unterstützung des Kindertageshortes der Franziskaner-schwwestern in San Salvador. Die Organisation Horyzon erhält das Geld für das Projekt «Wiedereingliederung von Jugendlichen mit Behinderungen und Traumata in Palästina». Jährlich profitieren rund 600 Jugendliche davon. Mit 10 000 Franken hilft die Stadt «Aqua Alimentata» bei dem Projekt «Angepasste Bewässerung - sichere Ernten. Stärkung von Kleinbauernfamilien in Tansania». (pd/ren)

TAGBLATT 11 12 19 19